

Kundeninformation

GEPA-Preisanpassung zum 01.04.2025: Preise für Kaffee, Schokolade und Riegel steigen

Die Preisentwicklung im internationalen Handel mit Kaffee, Kakao und anderen Nahrungsmitteln ist derzeit von extremen Wetterbedingungen, Ernteaussfällen und einer angespannten Versorgungslage geprägt. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf den Märkten für Kaffee und Kakao sehen wir uns gezwungen, unsere Preise in diesem Jahr anzupassen. Gerne möchten wir Euch die Hintergründe dieser Entscheidung transparent darlegen.

Kaffee: Wetterextreme belasten die Produktion

Die Preise für Arabica-Kaffee sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Hauptgrund hierfür ist die Trockenheit in Brasilien, dem weltweit führenden Produzenten. Seit letztem Jahr liegen die Niederschlagsmengen unter dem Durchschnitt, was die Blütezeit der Kaffeepflanzen beeinträchtigt und bereits jetzt die Aussichten für die Ernte 2025/26 verschlechtert. Brasilien erlebt aktuell die trockensten Wetterbedingungen seit 1981. Robusta-Kaffee ist ebenfalls von Wetterextremen betroffen. In Vietnam, dem größten Produzenten dieser Sorte, haben Dürreperioden die Ernte deutlich schlechter ausfallen lassen. Aktuell verzögern starke Regenfälle die Ernte weiter, da Kaffeefelder überflutet sind. Dies hat die Exportmengen Vietnams im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Trotz der langfristigen Unsicherheiten ist der weltweite Lagerbestand derzeit noch ausreichend. Auch im Bereich Bio- und Fairtrade-Kaffee gibt es noch keine unmittelbaren Engpässe.

Kaffeegrafik Stand 07.02.2025 (Quelle: finanzen.net)

Kaffeepreis Chart in Dollar - 5 Jahre

Optionen ▾ Währung: USD ▾



Kakao: Volatilität und knappe Verfügbarkeit

Die Kakaopreise sind auf Jahreshöchststände gestiegen und nähern sich Allzeithochs. Neben stark gesunkenen Erntemengen im vergangenen Jahr, besteht große Unsicherheit über die Entwicklung der aktuellen Mittelernte in Westafrika, der Hauptanbauregion. Trockenheit beeinträchtigt hier die frühe Entwicklung der Kakaopflanzen.

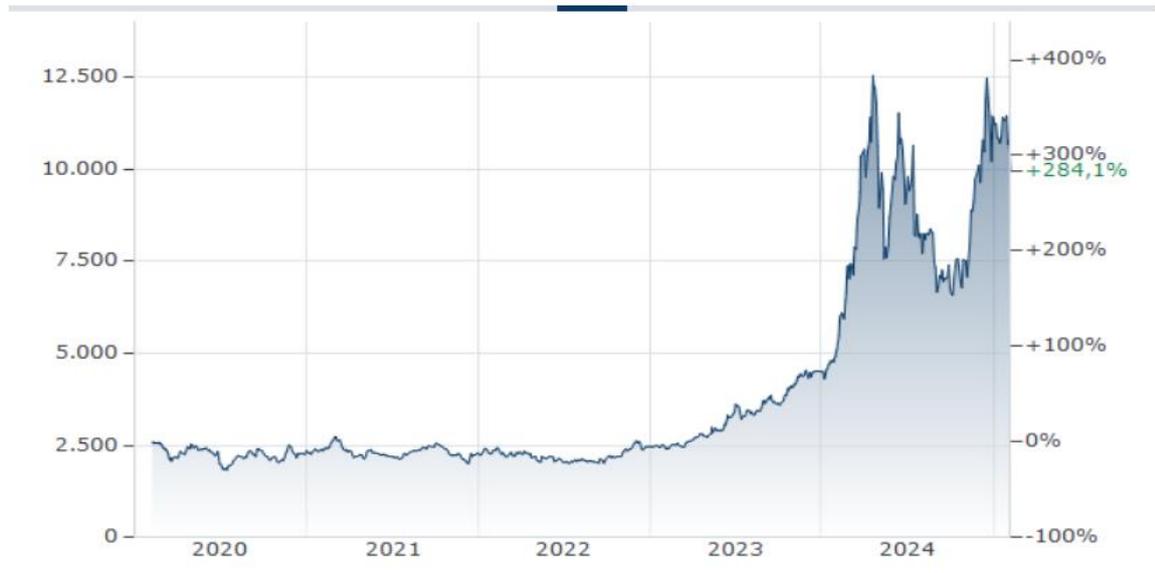
Die Lagerbestände der Importeure wurden in diesem Jahr stark reduziert, sodass der Markt sehr empfindlich auf widersprüchliche Informationen reagiert. Der Markt für Kakao mit Bio- und Fairtrade-Zertifizierung ist besonders angespannt, da nur wenige Länder und Lieferanten diese Produkte anbieten. Hier sind zusätzliche Aufschläge erforderlich, die über die üblichen Prämien hinausgehen. Aber auch bei den konventionellen Anbietern sehen wir große Preisanhebungen.

Kakaografik Stand 07.02.2025 (Quelle: finanzen.net)

Kakaopreis Chart in Dollar - 5 Jahre

Optionen ▾ Währung: USD ▾

Intraday 1W 1M 3M 1J 3J 5J MAX



Preisanpassungen bei Kaffee, Schokolade und Riegel zum 1. April

Die genannten Entwicklungen führen zu spürbar höheren Einkaufspreisen, insbesondere für Rohstoffe aus zertifiziertem Anbau. Um Euch weiterhin die gewohnt hohe Qualität unserer Produkte zu gewährleisten, ist eine Preisanpassung unumgänglich.

Daher steigen die Preise für Kaffee im Schnitt um 1,85 € je kg. Die Preise für Schokoladentafeln und Riegel erhöhen sich im Schnitt um 24,6 %. Die Preiserhöhung erfolgt zum 01.04.2025. Wir haben uns auch entschieden, keine Einwaagen Reduzierungen vorzunehmen, wie das viele andere tun oder getan haben, um die Preisoptik zu verbessern.

27.02.2025

Beispiel: Eine bekannte Schweizer Schokoladenmarke kostet bereits jetzt 3,99 €/ 100 g, ohne bio & fair zu sein.

Kostet eine 80 g Tafel 3,49 € ist der 100 g Preis 4,36 €(!), und ist damit um fast 10 % teurer als eine 100 g GEPA-Schokolade für 3,99 € (entspricht 3,19 €/ 80g).

Unsere Qualität bleibt

- Unveränderte Rezepturen mit hochwertigen Zutaten
- Keine Änderungen bei der Einwaage der Produkte
- 100 % Bio bei Schokolade und Riegeln und 87 % Bio bei Kaffee
- Umweltfreundliche Verpackungen: recyclingfähig bzw. heimkompostierbar
- Kein Mengenausgleich und Rückverfolgbarkeit der Zutaten bis zum Partner
- Faire und langfristige Partnerschaften mit Kleinbauern-Kooperativen
- Von den hohen Rohwarenpreisen profitieren die GEPA-Partner direkt!

Gemeinsam in die Zukunft

Wir sind uns der Tragweite dieser Entscheidung bewusst, danken Euch für Euer Verständnis – auch im Namen unserer Handelspartner im Globalen Süden – und Eure Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Wir hoffen, Ihr bleibt den fairen und Bio-Produkten treu – nur mit solcher Unterstützung können wir weiter zur Verbesserung der Bedingungen für Kleinbäuerinnen und -bauern im Welthandel beitragen.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Schaumberger

Vertriebsleiter Weltläden & Weltgruppen
Geschäftsführer GEPA mbH